

Vorlage-Nr.: **0792-2021/DaDi**

Aktenzeichen:

Fachbereich: Fraktion von Bündnis90/Die Grünen  
Fraktionsvorsitzende  
Christian Grunwald  
Claudia Schlipf-Traup

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Informationen zur Torfbeimengung in Blumenerden und Pflanzerden durch das DaDi-Werk sowie Vertragspartner (PaulyGroup) – Anfrage Grüne**

### **Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen:**

Nach wie vor wird Torf auch in kreiseigenen Kompostieranlagen (DaDi-Werk) zur Aufwertung von Pflanz- und Blumenerden beigemischt. Die Bezeichnung ‚torfreduziert‘ vermittelt, nachhaltige, klimaschonende Erden würden verwendet.

5 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland werden durch Trockenlegung der Hochmoore (auch durch Nutzung von Torf) verursacht. Nur durch Wiedervernässung der Hochmoore sowie deren Pflege ist CO<sub>2</sub>-Neutralität möglich, was ein wichtiger quantitativer und qualitativer Baustein im aktiven Klimaschutz ist. Torfabbau ist hier kontraproduktiv

Ein wichtiger Beitrag des Kreises zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emission wäre es, auf die Verwendung von Torf zu verzichten.

Mittlerweile existieren Alternativen zu Torfbeimischungen, die dem Bedürfnis nach Salzausgleich, PH-Anpassung sowie Wasserspeicherung der Erden gerecht werden können:

<https://www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/gaertnern-ohne-torf/alternativen-zu-torf/>

sowie beispielgebend: euflor.de, ein Torfwerk, das bis 2025 komplett auf Torf verzichten und seine Erden torffrei anbieten wird.

Daraus leitet sich grundsätzliche Machbarkeit ab.

Auch in der Kompostierungsanlage Darmstadt wird torffreie Gartenerde, „Palaterra“, angeboten.

<https://ead.darmstadt.de/abfall-von-a-z/kompostierungsanlage/>

Weitere Informationen:

"Kein Torf in den Topf | Umweltbundesamt":

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/kein-torf-in-den-topf>

[https://www.ble.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/210326\\_Pflanzerde.html](https://www.ble.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/210326_Pflanzerde.html)

Daher fragen wir:

1. In welchen Produkten des DaDi-Werkes (und Vertragspartner) wird Torf beigemischt?

Eigene Produkte:

- Nur bei der Herstellung von Blumenerde wird Torf beigemischt.
- Andere Veredelungsprodukte, wie Gartenerde, werden ohne Zugabe von Torf hergestellt.

Sackware (von Dritten zugekaufte Handelsware):

- Balkon- und Kübelpflanzenerde (torf reduziert)
- Blumenerde (torf reduziert)
- Rhododendronerde (torf reduziert)

2. In welchen Mengen wird diesen Produkten Torf beigemischt?

*Der Blumenerde des Da-Di-Werkes werden ca. 50-55 Vol.-% Torf beigemischt. Die empfohlene Menge für die jeweilige Chargen-Rezeptur ist abhängig vom Salzgehalt im Kompost-Ausgangsmaterial. Dieser ist wesentlich für die Pflanzenverträglichkeit.*

*Verkaufsmengen Kompostprodukte aller Kompostierungsanlagen im Jahr 2020 (gerundet)*

<i>Frischkompost (nur in die Landwirtschaft)</i>	<i>34.500 m<sup>3</sup></i>
<i>Biogutkompost</i>	<i>1.900 m<sup>3</sup></i>
<i>Grüngutkompost</i>	<i>750 m<sup>3</sup></i>
<i>Gartenerde</i>	<i>5.500 m<sup>3</sup></i>
<i>Blumenerde</i>	<i>500 m<sup>3</sup></i>
<i>Summe:</i>	<i>43.150 m<sup>3</sup></i>

*Bezogen auf alle abgegebenen Kompostprodukte beträgt der Anteil von Torf rund 0,6 Vol.-%, bezogen auf die verkauften Erden rund 4 Vol.-%.*

3. Wurde bereits geprüft, ob torflose Gartenerde im DADI-Werk hergestellt werden kann?

*Die Da-Di-Gartenerde wird ohne Zugabe von Torf hergestellt. Lediglich der Blumenerde wird derzeit Torf beigemischt. Die klassische Blumenerde bestand früher aus Torf, die vom Da-Di-Werk erzeugte Blumenerde ist somit bereits „torf reduziert“.*

*Es besteht seit vielen Jahren Nachfrage für den Bio- und Grüngutkompost. Auch die Veredelungsprodukte wie Garten- und Blumenerde mit bewährten Rezepturen werden gut von den Kunden angenommen. Gleichwohl informiert sich das Da-Di-Werk schon länger aktiv über die Herstellung torfloser Blumenerde.*

3.1. Wenn ja, warum wird aktuell keine torflose Erde produziert? Wo liegen eventuelle Probleme?

*Originäre Aufgabe der Kompostierungsanlagen ist die Verarbeitung der Bioabfälle und des Grüngutes einhergehend mit dem Absatz der erzeugten Komposte. Diese gehen zu einem großen Anteil direkt in die (regionale) Landwirtschaft (siehe oben).*

*Für das ergänzende Angebot (torfloser) Erden durch das Da-Di-Werk entscheidend ist der Einsatz von eigenem Kompost in diesen Veredelungsprodukten als alternativem hochwertigen Absatzweg. Primäres Ziel dabei ist es, dass die erzeugten Blumenerden die Qualitätsanforderungen für RAL-gütesicherte Blumenerden erfüllen und somit auch die Pflanzenverträglichkeit sichergestellt ist (RAL-GZ 250/3).*

*Der Torf muss dabei durch eine geeignete Kombination möglicher Ersatz- und Zuschlagsstoffe wie beispielsweise Holzfaser, Kokosfaser und Rindenumus substituiert werden. Das Erscheinungsbild der Blumenerde ändert sich durch die Änderung der Rezeptur und die Nachfrage der Kunden lässt sich schwer abschätzen.*

*Erschwerend für den Start in die wirtschaftliche Herstellung torffreier Blumenerde ist der höhere Bezugspreis der Substitute verglichen mit Torf in Verbindung mit einem aktuell berichteten Preisanstieg um weitere 10-15%, die sich im Verkaufspreis niederschlagen werden.*

3.2. Wie und in welchem Zeitraum könnten diese Probleme gelöst und auf torffreie Gartenerde umgestellt werden?

*Seit dem Sommer 2021 wird die erstmalige Anmischung torffreier Blumenerde im ersten Halbjahr 2022 (Frühjahrssaison) geplant und vorbereitet. Diese soll zunächst zusätzlich zu den bestehenden Rezepturen angeboten werden. Wird die torffreie Blumenerde von den Kunden gut angenommen, sind weitere Anmischungen geplant, so dass mittelfristig die Herstellung und der Verkauf konventioneller torfhaltiger Blumenerde auslaufen könnte.*

4. Welche Vertragsbindungen bestehen zum Vertragspartner PaulyGroup, der u.a. die Rezeptur für die Gartenerde des DaDi-Werks liefert?

Der Geschäftsbereich HUMUS- UND ERDEN KONTOR

*ist beauftragt mit der Beratung hinsichtlich der Herstellung (Rezepturen) und Vermarktung von Erden, stellt Informationsmaterial zur Verfügung und führt auf Anfrage Aktionstage auf den Kompostierungsanlagen durch.*

Der Geschäftsbereich PLANCO-TEC (Prüflabor)

*ist beauftragt mit der Probenahme und Analytik im Rahmen der RAL-Gütesicherung für Komposte und Gärprodukte der Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V. (BGK).*

5. Welche nachhaltige torflose Alternative hat das DaDi-Werk den Endverbraucher:innen anzubieten?

<https://www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/gaertnern-ohne-torf/alternativen-zu-torf/>

*Nur die Blumenerde wird zurzeit unter Zusatz von Torf hergestellt und angeboten. Eine torffreie Alternative ist in Planung (s.o.).*

*Je nach Anwendungszweck eignen sich die folgenden torffreien Produkte, die das Da-Di-Werk auf allen Kompostierungsanlagen produziert und durchgängig anbietet: Gartenerde, Grün- und Biogutkompost sowie Frischkompost (ausschließlich für die Landwirtschaft).*

6. Wie wird den Abnehmer:innen der Erden der günstige Effekt torfloser Pflanzenerden vermittelt?

*Unter anderem qualifizieren sich die Mitarbeitenden des Da-Di-Werkes hinsichtlich der Herstellung und Vermarktung (Kommunikation) torffreier Erden beispielsweise auf dem Forum „Torfersatz in Erden und Kultursubstraten- Status Quo, pflanzenbauliche Anforderungen, Chancen, Risiken und Herausforderungen“ am 09.12.2021. Ob dieses Forum mit Blick auf die aktuelle Corona-Lage stattfindet, ist zum heutigen Zeitpunkt jedoch fraglich. Ggf. erfolgt die Qualifizierung zu einem späteren Zeitpunkt.*

*Weiteres Informationsmaterial begleitet von Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls in Planung.*